1265 - 2015
750 STIRPE

„GANS nah dran"

Dorfzeitung für Stirpe, Weckinghausen und Finken 20. Ausgabe · 12 I 2023

Gänsehautgefühl im Gänsedorf

...dafür sorgte das Gesangsduo Katharina Bongard und Arestak Babakyan mit dem Song „Fall on me" kürzlich bei „The Voice of Germany". Ihrer Aussage „Wir kommen aus Stirpe, einem Dorf bei Lippstadt" ließen bei so Manchem von uns WhatsApp-Nachrichten aufblinken mit „Mach mal schnell den Fernseher an! Stirpe ist bei „The Voice"!!!" Die Beiden wohnen seit Jahren in Stirpe, aber sie selbst und ihr unglaubliches Talent sind bisher wohl den meisten Stirpern verborgen geblieben. Das soll sich nun ändern. Für uns Anlass genug, Katharina und Ares einen Besuch abzustatten, um „gans nah dran" zu sein. Schon beim Eintreten wurden wir mit umwerfender Offenheit und Wärme umgeben. Bei einer guten Tasse Kaffee, warmem Tee und fantastischem Sonnenschein gaben uns die Beiden viele Einblicke in ihr Leben und hinter die Kulissen von „The Voice of Germany". Die Zeit verging wie im Flug und ehrlich gesagt fiel es uns wirklich schwer, konzentriert mitzuschreiben, denn ihre Erzählungen haben uns total in den Bann gezogen. Ok, der überaus niedliche Hund hat uns auch etwas abgelenkt, aber das nur am Rande. Wir möchten an dieser Stelle schonmal ein großes Dankeschön sagen, dass Katharina und Ares sich die Zeit für uns genommen haben. Was uns die Beiden alles verraten haben, lest ihr auf den folgenden Seiten …

NEUE MAGIE,
NEUE GEDANKEN,
NEUE GELEGEN-
HEITEN,
NEUE TRÄUME,
NEUE ABENTEUER,
NEUE LICHTBLICKE,
NEUE HOFFNUNGEN,
NEUE WEGE,
NEUE CHANCEN,
EIN NEUER ANFANG!

DAS NEUE JAHR
KANN BEGINNEN!

Frohe
Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr!

Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht sämtliche Ereignisse abdrucken können!

Allen Lesern wünschen wir eine entspannte Weihnachtszeit und - wie immer - viel Spaß beim Schmökern!

Euer Redaktionsteam

Gnd: Hallo Ihr beiden, vielen Dank, dass wir heute hier sein dürfen. Damit wir uns ein Bild von euch machen können, stellt euch doch bitte kurz vor.

K: Ich bin Katharina Bongard, bin 37 Jahre alt und wohne seit 2016 in Stirpe. Gebürtig komme ich aus Sibirien, bin aber schon als kleines Kind hierher gekommen. Ich bin gelernte Industriekauffrau.

A: Ich bin Arestak (Ares) Babakyan, bin 30 Jahre alt und wohne seit 2018 in Stirpe. Ich bin gebürtiger Armenier, aber ebenfalls als Kind nach Deutschland gekommen. Ich habe Operngesang und Schlagzeug studiert und habe zuletzt an der Musikschule in Lippstadt unterrichtet.

Gnd: Seit wann macht ihr Musik?

K: Ich habe irgendwann ein Klavier geschenkt bekommen. Ich komme aus einer künstlerischen Familie, allerdings war Musik da eher nebensächlich. Ich habe mit der Musik meine Schwierigkeiten in der Kindheit verarbeitet. Sie hat mich mental überleben lassen. Daher lege ich alle Emotionen in die Musik. Ich habe mir das alles selber beigebracht und bin überzeugt davon, dass jeder singen kann bzw. singen lernen kann.

A: Mit 9 Jahren habe ich angefangen, Klavier zu spielen. Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ habe ich mit 14 Jahren zusammen mit einer anderen Pianistin 4-händig deutschlandweit den 2. Platz belegt. Als Jungstudent war ich bereits als Jugendlicher an der Hochschule in Detmold „eingeschrieben“. Später habe ich dann dort Operngesang und Schlagzeug studiert.

Gnd: Wie habt ihr Zwei euch denn eigentlich kennen gelernt?

A: Mein Vater hat damals bei der Party-Band PSO aus Salzkotten gesungen, ich dann auch irgendwann. Beim Erwitter Kneipenfestival, wo Katharina auch aufgetreten ist, hat ihr jemand unsere Visitenkarte zugesteckt. Aus persönlichen Gründen hat Katharina sich dann aber tatsächlich erst ein Jahr später gemeldet. Da hat sie mich dann auf dem Weg zu einem Auftritt abgeholt. In der Zwischenzeit hatte ich sie aber auch schon mal bei einem Musical in Lippstadt etwas kennengelernt, bei dem sie mitwirkte und ich als Praktikant beschäftigt war.

K: Bis wir zusammengekommen sind, hat es etwas gedauert. Ich hatte gerade ein kleines Baby, war frisch getrennt von meinem damaligen Mann. Unsere Geschichte verlief etwas holperig, aber so richtig haben wir uns nie aus den Augen verloren.

A: Über meine Schwester sind wir immer in Kontakt geblieben. Sie und die Musik waren eigentlich immer unser Bindeglied, auch wenn wir zwischenzeitlich mal getrennt waren.

K: An einem Tag lagen wir uns dann in den Armen, beide Herzen klopften total wild. Und irgendwann klopften sie gleichmäßig im gemeinsamen Takt. Und das war`s!

A: Ja genau, das war voll krass!

Anmerkung der Redaktion: So schön romantisch!!!

Gnd: Dass ihr voller Emotionen seid und ihr beide unfassbar harmoniert miteinander, hat man euch deutlich bei den Auftritten bei „The Voice“ angemerkt. Wie kam es denn überhaupt dazu, dass ihr euch dort angemeldet habt?

K: Wir haben uns in der Vergangenheit viel mit Manifestation beschäftigt und sind dadurch absolute Impulsmenschen geworden. Wir hatten uns mitten in der Coronazeit schon mal aus einem Impuls heraus dort beworben. In unserem Bewerbungsvideo habe ich gesungen und Ares hat mich am Klavier begleitet. Aber das passte nicht, Ares hätte auch singen müssen. Es war damals wohl noch nicht der richtige Zeitpunkt.

A: Dann sprach uns eine „scheinbar“ einflussreiche Frau nach einem Konzert an und sagte, wir müssten

auf jeden Fall zu „The Voice of Germany“ und bat uns um ein Video von uns, weil sie dort wohl jemanden kenne. Hahaha. Am Ende war es aber jemand bei „Let’s Dance“. Da das Video jetzt aber schon fertig war, haben wir uns damit ganz regulär beworben. Dann durchläuft man einen gewissen Prozess. Zunächst lädt die Redaktion zu einem Interview und prüft, ob man auch eine interessante „Geschichte“ mitbringt, die sich gut vermarkten lässt. Dann wird man eigentlich zu einem Gruppen-Vorsingen eingeladen, welches wir aber übersprungen haben. Wir konnten direkt zum Einzel-Vorsingen vor einer Musikredaktion.

Gnd: Wann habt ihr euch denn beworben und wann wurdet ihr eingeladen?

K: Im Oktober letztes Jahr haben wir uns beworben. Im März 2023 haben wir dann Bescheid bekommen.

A: Die Aufzeichnungen laufen dann alle schon im Sommer, damit bis zu den Live-Sendungen (Halbfinale und Finale) genug Filmmaterial da ist. Es hat vom Dreh an also 3 Monate gedauert, bis die erste Sendung ausgestrahlt wurde.

Gnd: Wahrscheinlich macht man sich wahnsinnige Gedanken, was man am besten anzieht, oder?

K: Für unseren ersten Auftritt, die Blind-Audition, mussten wir vorher drei Outfits einschicken. Das Ausgewählte wird da behalten. Für die nächste Runde, die Battles, hatten wir mehrere Outfits. Und da für verschiedene Sequenzen an mehreren Tagen gedreht wird, muss immer wieder das passende angezogen werden, der gleiche Schmuck, die gleiche Frisur, ... Und die Sachen werden nach jedem Drehtag vom Team eingesammelt, damit bloß nichts verloren geht und alles genau so ist wie an den anderen Tagen.

A: Vorm Auftritt fummeln tausend Leute an dir herum, dass auch ja alles passend ist, wie es gewünscht wird. Das war schon auch ein bisschen anstrengend.

Gnd: Konntet ihr euch den Song für die Blind-Audition selber aussuchen oder wurde er vorgegeben?

K: Es war so, dass wir aus einer langen Liste einige Songs auswählen konnten, die wir gut performen könnten. Das haben wir dann auch gemacht. Der Song „Fall on me“ war allerdings nicht dabei. Der wurde uns konkret von der Redaktion vorgeschlagen und es wurde auch deutlich gemacht, dass es wohl sehr gewünscht wird, dass wir diesen Song dann auch auf der Bühne singen. Ich schätze, viel Raum für eigene Wünsche gibt es da eher nicht. Aber wir haben uns damit sehr wohl gefühlt.

Gnd: Da übt man wahrscheinlich tagelang und fiebert dem Auftritt entgegen. Dann ist er auf einmal da, der große Tag. Was ging vor eurem Auftritt in euch vor? Wie habt ihr euch gefühlt?

K: „Ares, wir sind bei The Voice!“ Es war so unwirklich. Wir haben bis dahin tatsächlich immer wieder damit gerechnet, dass es doch nicht wahr wird. Man steht erst hinter der Wand, mit 200 LED-Bildschirmen, und ich hatte noch nie so ein Herzklopfen. Aber nach dem Rausgehen kam der Switch, ab da konnten wir liefern. Es ist ähnlich wie bei den Hochzeiten, auf denen wir singen, wir möchten den Moment perfekt machen. Die Nervosität lähmt nicht, sondern öffnet uns, wir können authentische Emotionen rüberbringen. Ich war mir dann tatsächlich sicher, dass es klappt.

A: Ich habe meine Augen am Anfang zugemacht. Aber auch, als ich sie dann auf hatte, habe ich nicht mitbekommen, dass sich jemand für uns umgedreht hat. Man hört das Buzzern auf der Bühne nicht.

K+A: Mit dem Publikum konnte man interagieren. Man nimmt es auch eher wahr als die Stühle der Coaches, die liegen etwas unterhalb der Bühne. Und man guckt beim Auftritt eher nach oben, damit man kein Doppelkinn hat ;)

Gnd: Wie war es denn für euch, von Ronan Keating betreut zu werden?

A: Naja, von Betreuung kann man nicht wirklich reden. Auf die Sequenzen, die im Fernsehen ausgestrahlt wurden, kann man noch ein paar Minuten drauf rechnen, dann kommt man in etwa auf die Gesamtzeit, die man mit „seinem Coach“ verbringt. Aber dafür hatten wir grandiose Vocalcoaches, die zu dem Team von „The Voice“ gehören und uns wirklich sehr gut unterstützt haben. Allerdings haben wir uns mit dem Battle-Song nicht wohlgefühlt. Den haben wir auch erst 1/2 Stunde vor der ersten Probe bekommen und ich kannte ihn überhaupt nicht.

K: Im Nachhinein hätten wir vielleicht doch besser zu Giovanni Zarella gehen sollen. Der hat seine Sänger auch tatsächlich gecoacht und war sehr nahbar. Wir sind heute noch über Instagram mit ihm in Kontakt.

Gnd: Oh, jetzt sind wir aber doch ein wenig enttäuscht! Habt ihr euch das so vorgestellt? Mit welcher Erwartung seid ihr denn überhaupt dorthin gegangen?

K: Da es eine absolute Impulsentscheidung war, hatten wir keine Erwartung. Wir wollten einfach schauen, was passiert. Nachdem wir bei den Blinds dann aber weiter gekommen sind, hatte ich schon den Ehrgeiz, ganz weit zu kommen. Ares hingegen sagte, es ist total ok, wenn wir jetzt gehen müssen.

A: Aber bzgl. der Coaches hatten wir tatsächlich auch angenommen, dass dort eine intensivere Betreuung erfolgt, zumal dass so von denen bei den Blinds auch kommuniziert wurde.

Foto: Loreen Fischer

K+A: Letztendlich war es genauso für uns perfekt, wie es gelaufen ist. Aber unser Eindruck war leider doch, dass alles schon so krass im Vorfeld gesteuert wird, welche/r Sänger*in am besten zu vermarkten ist. Für den Zuschauer vorm Fernseher kommt vieles anders rüber. Aber „The Voice“ ist eben auch ein Unternehmen, bei dem am Ende die Zahlen passen müssen.

A: Und das kann man denen ja auch nicht verübeln. Das Konzept geht ja auch total auf.

Gnd: Würdet ihr diesen Schritt nochmal gehen?

K: Ich würde so gerne nochmal mit dieser fantastischen Band zusammen auf der Bühne stehen wollen. Wenn alle Musiker zusammen eine Einheit ergeben und miteinander verschmelzen, ist das ein unbeschreibliches Gefühl.

Gnd: Hat sich durch euren Auftritt etwas in eurem Leben verändert?

K+A: Die ersten Tage waren krass. Wir wurden tatsächlich oft angesprochen und hatten das Gefühl, die Leute gucken intensiver. Aber es ist schon längst wieder alles normal und soll es auch bleiben. Anders haben wir es – außer ein paar verrückte Tage lang – nicht erwartet.

Gnd: Wie sind denn eure Pläne für die Zukunft? Werden wir noch mehr von euch hören?

K: Musikalisch ist erstmal nicht geplant, weiter zu expandieren. Wir werden aber weiterhin auf Hochzeiten unterwegs sein. Unser Business ist inzwischen sehr gut aufgestellt. Das darf nicht stagnieren und unter unserem musikalischen Einsatz leiden, sondern wir wollen es weiter ausbauen.

Gnd: Das klingt interessant. Was macht ihr denn sonst noch so im normalen Leben?

A: Zum einen kann man uns als Gesangsduo „Goldklang“ für Hochzeiten buchen. Da sind wir musikalisch also auch noch viel aktiv.

K: Und zum anderen sind wir seit einigen Jahren Mentoren für Persönlichkeitsentwicklung. Dieses Coaching und „Goldklang“ laufen unter einer Holding, die wir gegründet haben. Wir haben beide in den letzten Jahren eine unglaubliche persönliche Entwicklung durchgemacht. Wir haben unsere Jobs hingeschmissen und vieles umgekrempelt.

Gnd: Was kann man sich darunter vorstellen?

K: In erster Linie geht es darum, bewusst zu leben, um wieder mehr sich selbst zu finden und seine Bedürfnisse zu spüren. Wir haben eine Methode entwickelt, die darauf abzielt, Menschen wieder mehr Selbstwertgefühl und Eigenverantwortlichkeit mitzugeben. Häufig sind wir in einer Opferrolle gefangen, weil wir denken, dass wir selber nichts verändern können. Dabei steckt die Lösung für fast alle Probleme in uns selbst. Und das möchten wir unseren Kunden vermitteln.

A: Unsere Programme laufen als 4-monatiger Online-Videokurs mit Live-Calls. Wir begleiten unsere Kunden dabei, ihr Selbstwertgefühl auf einem hohen Level strategisch aufzubauen. Durch diesen Aufbau werden sie furchtloser, lebendiger und fühlen, wie unfassbar wertvoll sie sind. Das schenkt ihnen Mut und Vertrauen für Herausforderungen und persönliches Wachstum. Wir zeigen ihnen quasi, wie sie sich alles ermöglichen können, was sie sich wünschen. So wie wir es uns selbst ermöglicht haben. Ohne unsere Methoden wären wir niemals ins Fernsehen gekommen. Wir beide entwickeln uns dabei stetig weiter und Katharina hat inzwischen auch ihr erstes Buch geschrieben. Das gibt es vorerst aber nur für unsere Kunden in unseren Programmen :)

Gnd: Das hört sich sehr interessant an. Wie kann man euch kontaktieren oder wo kann man euch sehen und hören?

A: Über Instagram unter Katharina Bongard bzw. unter goldklang.music kann man uns sehen und erreichen. Manchmal spielen wir auch mit der Band PSO aus Salzkotten.

Gnd: Also sehen wir euch musikalisch ja doch noch ein wenig?

K: Auf jeden Fall. Die Musik ist für uns eine Leidenschaft, eine Passion.

A: Wir sind als Duo „Goldklang“ deutschlandweit unterwegs und waren auch schon in Andalusien auf einer Hochzeit. Das war einfach grandios. Nächste Woche unterstützen wir eine befreundete Band auf dem Kreisschützenfest in Travemünde.

K: Es ist absolut fantastisch, wenn man als Künstler so etwas Geiles kreieren und andere Menschen damit glücklich machen kann.

A: Und wer weiß, vielleicht spielen wir irgendwann ja auch mal auf dem Stirper Schützenfest!

Na, da sind wir mal gespannt, wann wir euch denn mal live erleben dürfen. Heiraten werden wir zwei wohl eher nicht mehr. Vielen Dank euch Beiden und viel Glück bei all euren Vorhaben in der Zukunft!

(Nadine Lohoff u. Nina Wördehoff)

Foto: Elisa Meyster, Fotografie Meysterwerke

Fotograf Bühnenbilder bei The Voice: André Kowalski

Stirpe gans sportlich

Einweihungsfeier im Gänsepark

6 Jahre nach dem Beginn der Planung im Jahr 2017 konnte im Juli 2023 endlich die Einweihung des neuen Sportheims im „Gänsepark“ gebührend gefeiert werden. Viel Schweiß und Geld sind geflossen, um eine ansprechende Sportstätte zu gestalten, die nun einem modernen Standard gerecht wird. Dank umfangreicher Fördermittel konnte nicht nur das ehemalige Sportheim saniert werden. Die Tribüne wurde verlegt, und so konnte Platz geschaffen werden für ein multifunktionales Clubheim. In dem Zuge wurden die vorhandenen Plätze auch getauscht. So können die Zuschauer*innen sowohl die Tribüne als auch das Clubheim nutzen. Am Abend der Feierlichkeiten konnte man sich ein Bild von den gelungenen Arbeiten machen. Vereinsvorsitzender Markus Stracke sprach allen Helferinnen und Helfern, die viel Zeit und Eigenleistung in dieses Projekt investiert haben, einen großen Dank aus. Im weiteren Verlauf führte Philipp Sternberg durch das Programm. Nach der offiziellen Übergabe durch den Bürgermeister Hendrik Henneböhl fanden die coronabedingt ausgefallenen Ehrungen der Vereinsjubilare statt. Insgesamt wurden 126 Personen geehrt, wovon grob 2/3 der Geehrten vor Ort waren. Besonders zu erwähnen sind hier Heinz Bracht sowie Friedhelm Vogel senior. Die Beiden sind seit der Neugründung am 01.07.1954, also im kommenden Jahr bereits 70 Jahre, dem Verein treu. Leider konnten sie ihre Ehrung nicht persönlich entgegen nehmen. Ebenfalls eine besondere Ehrung galt Norbert Bertelsmeier für seinen unermüdlichen Einsatz während der gesamten Planungs- und Bauphase. Nach weiteren Grußworten konnte mit DJ Nopse der Partyabend eingeläutet werden. Bei bester Verpflegung für den Gaumen und die Ohren wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

(Nadine Lohoff)

Stirpe gans sportlich

Juxturnier

Praktisch im Anschluß an die Einweihungsfeier, nämlich am Samstag Vormittag, hieß es dann wieder „Anpfiff“ beim Stirper Juxturnier. Seit einigen Jahren ist das Turnier bereits fester Bestandteil im Programm der Germaninnen. Dies war wieder ein voller Erfolg. Stellvertretend hier zu sehen für alle teilnehmenden Mannschaften sind die Jungs von „Barfuß Bethlehem“, „die Teufelskicker“ und „Stirpe City Fire Departement (SCFD)“.

(Nadine Lohoff)

Gemeinsames Rehasport-Frühstück

Am 07.12.2023 trafen sich die Senioren der Rehasport-Gemeinschaft zum gemeinsamen Weihnachtsfrühstück im DGH. Hierbei wurde u.a. beschlossen, dass das Rehasportangebot auch im nächsten Jahr weiterhin stattfinden soll. Das nächste Treffen ist am 18.01.2024 ab 9.45 Uhr geplant. Alle Interessierten können sich bei Heike Sohlich unter 0175/8937957 melden.

Gans und Gar im Stadion

Im Oktober ging es für den Stirper Fanclub „Gans und Gar Borussia“ erstmals gemeinsam zu einem Bundesligaspiel in den Signal Iduna Park nach Dortmund. Hier galt es, seine Mannschaft beim Heimspiel gegen den SV Werder Bremen anzufeuern. Man verfolgte ein spannendes Spiel im stimmungsvollen, schwarz-gelben Stadion. Nach einem knappen 1:0 Sieg und 3 Punkten im Gepäck fuhr man gut gelaunt mit dem Bus wieder Richtung Stirpe. Ein rundum gelungener Fußballabend. (Katrin Alles)

Stirpe gans sportlich

Eröffnung der Germanenstube

Gleichzeitig mit der Einweihungsfeier im Gänsepark erfolgte die Eröffnung der Germanenstube. Aktuell ist die Germanenstube jeden Freitag ab 19 Uhr geöffnet. Dank Michael Wördehoff, alt eingesessener Stirper Kneipier, der ehrenamtlich und leidenschaftlich hier seinen vollen Einsatz zeigt, kann man bei gemütlichem Ambiente u.a. ein frisch gezapftes Bier genießen. Auch kleine Snacks und Knobelbecher sind verfügbar, so wie wir es aus „Stengels Kneipe“ gewohnt waren. Michael, vielen Dank dafür. Die genauen Öffnungszeiten bzw. Verfügbarkeiten sind im Kalender unter stirpe.de und germania-stirpe.de ersichtlich. Auch eine Vermietung der Räumlichkeiten ist möglich. Bei Interesse bitte an Dennis Flürenbrock wenden, Tel: 0160 1596044. Der Vorstand von Germania freut sich auf euren Besuch.

(Nadine Lohoff)

Versammlung der Alten Herren

Am 2. Dezember fand erstmals in der Germanenstube die Jahreshauptversammlung der altgedienten Mitglieder der Germania Stirpe statt. Norbert Bertelsmeier als erster Vorsitzender begrüßte zahlreiche Mitglieder und ließ das vergangene Jahr mit verschiedenen Aktivitäten wie Kegeln, Wandern und Fahrradtouren Revue passieren. Bei den Neuwahlen wurden Norbert Bertelsmeier als erster Vorsitzender und Sascha Stiller als Geschäftsführer bestätigt, während Christian Bort und Jan Westermann zu den sportlichen Leitern gewählt wurden. Der Abend wurde in geselliger Runde mit einigen Bierchen und leckerem Essen genossen.

(Ralf Lohoff)

Stirpe gans sportlich

40 Jahre Tennisclub Stirpe

Die Gründungsversammlung des TC Stirpe fand am 2. Dezember 1983 in der Gaststätte Wördehoff statt. Hubert Lüning übernahm die Sitzung und berichtete über die vorausgegangenen Initiativen und Vorgespräche. Peter Rapp erläuterte die Vorstellungen der Vereinsgründer und berichtete von Gesprächen mit der Stadt Erwitte, dem Grundstücksbesitzer Schulte-Glaremin und den damaligen Pächtern der Parzelle. Heinz Klaus berichtete über die anfallenden Baumaßnahmen. Alois Westermann hatte sich über Zuschüsse durch das Land NRW und dem Sportbund informiert und Hans Fuhrmann erläuterte die Vorstellungen über die zukünftigen Beiträge und Aufnahmegebühren. Nach den Erläuterungen traten dem TC Stirpe 23 Mitglieder bei. In den Vorstand wurden damals gewählt: Hubert Lüning als 1. Vorsitzender, Hans-Joachim Fuhrmann als 2. Vorsitzender, Alois Westermann als Schriftführer, Heinz Klaus als Kassenwart, Friedhelm Wübbe als Sportwart und Peter Rapp als Jugendwart. Am Abend wurde noch die Vereinssatzung besprochen und von den Vereinsmitgliedern angenommen. Die Sitzung endete um 23.20 Uhr und der TC Stirpe war gegründet.

Der Verein ist seit der Gründung eine gute Anlaufstelle für Tennisbegeisterte, nicht nur aus dem Ort Stirpe. Mit einer lebendigen Gemeinschaft von Mitgliedern jeden Alters hat der TC Stirpe nicht nur das Spielen und die Liebe zum Tennis gefördert, sondern auch eine Atmosphäre der Freundschaft und Zugehörigkeit geschaffen. Der TC Stirpe hat im Laufe der Jahre zahlreiche Turniere organisiert, und die Spielerinnen und Spieler haben an regionalen Wettbewerben wie Stadt- und Kreismeisterschaften teilgenommen. Der Verein hat sich stets um die Förderung von kleinen Tennistalenten bemüht und gleichzeitig eine offene Tür für Anfänger gehalten.

Die Tennisanlagen des TC Stirpe bieten eine gute Umgebung für das Training und die Austragung von Wettkämpfen. Mit der Erweiterung auf 4 Plätze, Ausbau von sanitären Anlagen und einer neuen Heizungsanlage ist der Verein ein Ort, an dem Tennis nicht nur gespielt, sondern auch gelebt werden kann. In den vier Jahrzehnten seit der Gründung hat der TC Stirpe eine feste Position in der Tennisgemeinschaft im Kreis eingenommen. Die Zukunft verspricht weitere spannende Entwicklungen und Erfolge.

Auf den Tag genau, 40 Jahre nach der Gründung, fand am 2.12.2023 auf der Anlage eine Jubiläumsfeier im Kreise der Mitglieder statt. Bei winterlichen Temperaturen wurden auf der Terrasse Reibekuchen und Gegrilltes zubereitet. Mit Glühwein um Feuerkörbe wärmte man sich auf und anschließend ging die Party im weihnachtlich geschmückten Clubhaus weiter und die Mitglieder hatten einen tollen Abend.

(Manja Deckert)

Stirpe gans sportlich

Spannendes Jahr für die Germania-Jugendabteilung

Der Startschuss für eine eigene Jugendabteilung von Germania Stirpe fiel noch in der Coronazeit. Da waren es gerade einmal 10 Kinder im Alter von fünf Jahren die unter der Leitung von Lisa Gehle in der G-Jugend mit dem Fußballspielen begannen. Mittlerweile ist die Jugend auf 45 Kinder angewachsen. Gespielt wird in drei Altersklassen: G-Jugend (Bambini oder Minikicker), F-Jugend und E-Jugend. Jede Jugendmannschaft wird von zwei bis drei Trainer*innen geleitet, die sich über das Normalmaß hinaus engagieren. Wichtig ist allen Verantwortlichen, dass die Kinder Spaß am Fußballspielen bekommen. Auch wenn das Spielergebnis mal nicht zu Stirper Gunsten ausgegangen ist, werden die Kinder für gute Spielzüge gelobt und motiviert, weiter zu üben. Zum Start der Saison 2023 wurde das neue Spielsystem „Funinio&quot“ im DFB-Jugendfußball eingeführt. Das war für die jüngsten Kicker, die Bambinis (G-Jugend), natürlich besonders spannend. Es sieht vor, dass die Minikicker auf kleine Tore immer drei gegen drei ohne Torwart spielen. Bei den Spielrunden laufen dann Spiele auf vier oder fünf Feldern gleichzeitig. Das sorgt für viel positives Chaos beim Zusehen, aber in dieser Spielform kommen alle Kinder für die gesamte Spielzeit an den Ball, da keine Auswechselspieler vorgesehen sind. So absolvierte die Stirper G-Jugend mit ihren Trainern Ralf Mergenmeier und Leon Waschinski fünf Spielrunden, bei denen sie sich gleichzeitig mit zwei bis drei Vereinen aus dem Kreis Soest messen konnte. Mit viel Spielfreude, tollen Toren und 16 aktiven Kids konnten die zahlreichen Zuschauer immer wieder begeistert werden. Es entstanden Freundschaften, die Kinder entwickelten Ballgefühl und die Freude am Fussball wurde gestärkt.

Auch für die F-Jugend hieß es zu Saisonbeginn, sich an das neue Spielsystem zu gewöhnen, welches in dieser Altersgruppe ein wenig abgewandelt ist: Gespielt wird auf mindestens zwei Kleinfeldern. Eins davon ist etwas größer mit großen Toren und Torwart, die weiteren Felder haben Minitore und hier wird ohne Torwart gespielt. Wie bei den Bambinis ist das Ziel, dass jedes Kind sich bewegt und aktiv mitspielt. Kein Kind soll am Rand sitzen und „Gras zupfen“, sondern möglichst viele Ballkontakte haben. Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten. Nach den ersten 20 Spielminuten wechseln die Mannschaften die Spielfelder, so dass jedes Kind mindestens einmal auf allen Feldern gespielt hat. In der F-Jugend spielen die Kinder, die dem Bambini-Alter entwachsen sind. Die sieben- bis neunjährigen Kicker lernten bei ihrem Trainerteam

Stirpe gans sportlich

Helena Tuneke und Kassian Scheepers auf spielerische Art und Weise erste taktische Spielzüge kennen und meisterten ihre Spiele mit viel Motivation. Nach zwei Jahren in der F-Jugend ging es für die bislang ältesten Stirper Junior*innen im Sommer weiter in der E-Jugend (auch U11 genannt). Erstmalig wurde in dieser Altersklasse zusammen mit Rot-Weiß Horn eine Jugendspielgemeinschaft gegründet. Sowohl der Stirper als auch der Horner Jahrgang waren ein wenig knapp besetzt und so haben wir bereits im Frühjahr erste Gespräche geführt, um im Juni die so genannte JSG RW Horn/Germ. Stirpe zu gründen. Trainiert und gespielt wird abwechselnd in Horn und Stirpe. Nach den ersten 5 Monaten Spielzeit heißt das Fazit für beide Vereine: Die Zusammenarbeit ist ein voller Erfolg. Viele Kinder kannten sich bereits aus der Schule oder aus dem Bus, so dass die Trainerinnen Andrea und Alyssa Jensch schnell aus zwei Mannschaften eine neue formen konnten. Gespielt wird in der E-Jugend nur noch auf einem größeren Spielfeld mit mehr Feldspielern*innen und Torwart. Allmählich werden Taktik und feste Spielpositionen eingeführt.

Die Trainerteams bedanken sich herzlich bei allen Eltern, die aktiv bei den Spielen eingebunden waren – besonders bei den Bambini-Eltern, da hier noch mehr helfende Hände benötigt werden als bei den älteren Kindern. Die gute Jugendarbeit von Germania Stirpe spricht sich im Kindergarten, in der Schule und unter den Eltern herum, so dass die Verantwortlichen sich über einen regen Zulauf freuen. Verstärkung ist in allen bestehenden Altersgruppen jedoch immer herzlich willkommen.

Winter-Trainingszeiten der Mannschaften

G-Jugend: Samstags 10:45 – 12:00 Uhr

F-Jugend: Freitags 16:30 – 18:00 Uhr

E-Jugend: Mittwochs 16:30 – 18:00 Uhr und Samstags 10:30 – 12:00 Uhr

Kinder, die Lust haben, vorbeizuschauen, sind herzlich eingeladen mitzuspielen. Egal, ob ihr aus Stirpe oder der Umgebung kommt – wir freuen uns über alle Interessierten. Wer sich nicht alleine traut, bringt einfach seine Freunde mit.

Bei Fragen meldet euch einfach bei:

Manuel Sauerborn 0151 24002700 oder

Ralf Mergenmeier 0151 46617886.

(Manuel Sauerborn, Ralf Mergenmeier)

Kreisschützenfest

Marie
Erik

Kinderschützenfest

„Komm rein, glücklich sein“

Meine Selbstbedienungshütte in Finken.

Aber erst einmal möchte ich mich vorstellen. Ich bin Sabine Losch-Klause, 58 Jahre, Mutter von vier Kindern und Oma von vier Enkelkindern. Gelernte Maler- und Lackiererin und habe nochmal vor 10 Jahren als Kranken- und Pflegeassistentin im Klinikum Stadt-Soest umgeschult, wo ich angestellt bin.

Bereits seit Jahren habe ich ein Kleingewerbe als „Kreativ Klause“ angemeldet und stelle mit Liebe und viel Zeit Deko und selbstgenähte Körnerkissen, Kindermützen usw. her. Es macht mir Spaß, handwerkliche Produkte zu gestalten und herzustellen. So bin ich auf den Gedanken gekommen, eine Selbstbedienungshütte aufzustellen. In der Hütte kann man eine Zeit lang verweilen, sich alles in Ruhe, ohne vom Regen überrascht zu werden, anschauen. Da ich auch gerne in Holland unterwegs bin, biete ich auch Deko von dort an.

Viele kennen mich und meinen Krims Kram (so nennt es mein Mann) vom Lippstädter Weihnachtsmarkt. Da ich aber nicht nur Deko für Weihnachten herstelle, kam mir die Idee eine Hütte aufzustellen, damit die schönen Dinge präsentiert und verkauft werden können.

Aber warum gerade Finken?

Ein Teil meiner Familie wohnt in Finken und daher sind wir mit dem Ort und seinen Anwohnern verbunden und es lag nahe, dort die erste Hütte aufzustellen. Eine weitere ist in Erwitte an der Soester Straße 15 in Planung.

So wünsche ich allen viel Freude und glückliche Momente mit meinen selbsterstellten Produkten.

Mein Spruch: Engel kommen in den Himmel oder an diesen Ort.

Lieben Dank für euer Interesse.

Viel Spaß, eure Sabine

Geschäftsführender Vorstand der BI verjüngt sich

Neu gewählt in den „Geschäftsführenden Vorstand“ wurden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung Katja Hohlbein (Kassiererin) und Michelle Korte (Stellv. Kassiererin). Edeltraud Dietz und Walter Berndt stellten sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl, wobei Edeltraud Dietz nach bereits 33. jähriger Vorstandsarbeit den Vorstand auch weiterhin durch Mitarbeit im Arbeitskreis unterstützen wird. Der 1. Vorsitzende, Georg Knoop, sowie seine beiden Stellvertreter, Martin Reimann und Andreas Weiss, wurden ebenso wie alle 8 Beisitzer einstimmig wiedergewählt. Mit den neuen jungen Mitarbeiterinnen im Vorstand sind wir für die Zukunft gut aufgestellt, so der Vorsitzende Georg Knoop. Im Jahres- und Sachstandsbericht wurden im Wesentlichen die Zusammenhänge der Planungen des Baugebietes zwischen Erwitte und Bad Westernkotten und die der Planungen zur Umgehungsstraßen B 1n mit Anschluss an die B 55 n erläutert. Mit der Planung des Baugebietes, die bereits im Jahr 2017 eingeleitet wurde, soll eine konsequente Verhinderungsplanung der Stadt Erwitte nachhaltig umgesetzt werden. Dazu wurden nach Vorabsprachen mit dem Verkehrsministerium auch Absprachen mit Vertretern der Bezirksregierung getroffen. Es sollte ein Siedlungsband zwischen Erwitte und Bad Westernkotten entstehen, welches gesetzlich nach dem Landesentwicklungsplan nicht zulässig ist. Auch wurde die gesetzlich vorgesehene Einbindung des Regionalrates nicht vorgenommen, sondern das Verfahren durch Absprache mit einem anderweitig verantwortlichen Hauptdezernenten durchgewunken. In diesem Zusammenhang erfolgte durch die BI auch eine Petition an den Landtag des Landes NRW, die sich noch in Bearbeitung befindet. Aufgrund der nicht unerheblichen Rechtsverstöße bei den Planungsvorgängen zum Baugebiet erstattete die BI gegen die Verantwortlichen auch eine Strafanzeige. Inzwischen wurde das geplante Baugebiet um 4,1 ha verkleinert und das vorher geplante, rechtlich nicht zulässige Siedlungsband unterbrochen. Die verbleibende Fläche wirkt aber weiterhin wie ein „Zwickel“ in der freien Landschaft dient der klaren Vorbereitung einer Verschlussplanung für eine mögliche Ostumgehung der B 55 n. Diese Alternative soll durch die Planungen dauerhaft geschlossen werden; die weitere Planung der B 55 n als Westumgehung durch das Vogelschutzgebiet Hellwegbörde ist nach dem Bundesnaturschutzgesetz nur dann möglich, wenn es keine anderweitige zumutbare Alternative gibt. Die Pläne lagen jetzt neu bis zum 24.11.2023 erneut öffentlich bei der Stadt Erwitte aus. Seitens der BI ist eine weitere Einwendung erfolgt, da beabsichtigt ist, das Verfahren im Zusammenhang mit dem Straßenbauvorhaben zu beklagen. 30 Mitglieder der BI haben neben dem Vereinsvermögen inzwischen einen Sonderfond mit persönlichen hohen Einlagen eingerichtet, um ggf. erforderliche Verwaltungsgerichtsverfahren auf finanzsichere Füße zu stellen. Zu den Planungsvorgängen der Umgehungsstraße B 1 n mit Zusatzanschluss an die bestehende B 55 n selbst gibt es wenig Neues zu berichten. Die B 55 n, die als solche nunmehr entgegen dem Bundesverkehrswegeplan als eigenständige Bundesstraße geplant werden soll, ist nach wie vor nicht als Projekt in diesem verzeichnet. Eine Nachtragsgesetzgebung, die i. d. R. alle 5 Jahre stattfindet, hat bisher nicht stattgefunden und ist auch nicht Sicht. Auf Bundesebene hat die Planung der Bundesautobahnen zurzeit absolute Priorität; auf Landesebene liegt die Priorität bei der Brückenproblematik, sowie Instandsetzung und –haltung der bestehenden Autobahnen, und der Bundes- und Landstraßen. Die dazu erforderlichen Gelder stehen im Haushalt NRW ohnehin nur noch unzureichend zur Verfügung. Es gilt trotzdem, die Planfeststellung erneut dauerhaft zu verhindern. (Georg Knoop)

Geschäftsführender Vorstand und Beisitzer: Von links - Franz Knoop, Thomas Linhoff, Michelle Korte, Stefan Löbbing, Georg Knoop, Katja Hohlbein, Andreas Weiss, Martin Reimann, Ulf Hohlbein, Ralf Lohoff, Dieter Hovemann, Andreas Öffler, es fehlt: Hubertus Buschkühle

kids & teens

Herbstfest im Kindergarten

Am 28. Oktober fand vormittags bis in den frühen Nachmittag im Kindergarten „Abraxas“ zum ersten Mal seit dem Ende der Coronabestimmungen ein großes Fest statt. Das „Herbstfest“ lockte zahlreiche Besucher in die Räume der Kindertagesstätte. Kinder, Eltern, Angehörige und alle Interessierten konnten sich davon überzeugen, wie viel Mühe und Engagement die Erzieher:innen und der Förderverein investiert hatten, um die Feier trotz schlechtem Wetter zu einem Erfolg zu machen.

Zu Beginn wurden alle Besucher in einer Regenpause im Gartenbereich herzlich willkommen geheißen und mit einem von den Kindern eingeübten Lied auf das Fest eingestimmt. Dank der baulichen Erweiterung gab es anschließend genug Platz für die liebevoll durchdachten Aktionen. Neben Bastelaktionen, Kinderschminken, Glitzertattoos, Fotoecke, Experimenterraum und Bewegungsparcours in der Turnhalle fand auch ein Kastanien-Wettschätzen statt. Für das leibliche Wohl war mit Hot Dogs zum selber belegen, kalten Getränken und einer Zuckerwattemaschine gesorgt. Dort konnten sich die Kinder ihre Zuckerwatte in herbstlichen Farben abholen.

Um weitere Aktionen dieser Art in die Tat umzusetzen freut sich der Förderverein ganz besonders über neue Mitglieder, Spenden oder engagierte Mitstreiter.

Alles in Allem ein rundum gelungenes Fest mit herzlichem Dank an alle Besucher, Beteiligten und Unterstützer.

(Vera Schwermer-Funke)

St. Martinsumzug in Stirpe

Viele waren wieder der Einladung des Schützenvereins und des Kindergartens gefolgt. So zog sich am frühen Abend des 11. Novembers, ein buntes Lichtermeer durch die Stirper Straßen. Ziel war das Dorfgemeinschaftshaus. Dort führten die Vorschulkinder des Kindergartens das traditionelle Martinsspiel auf. Im Anschluß gab es Würstchen, Getränke und nartürlich für jedes Kind den obligatorischen Martinsbrezel. Unterstützt wurde der Umzug, wie in jedem Jahr, vom Spielmannszug sowie der Freiwilligen Feuerwehr.

(Katrin Alles)

Die kfd hat in den vergangenen Monaten wieder einiges unternommen. Im Juni wurde eine Menü Safari durch Soest angeboten. Diese musste leider abgesagt werden, da sich zu wenige angemeldet haben. Aber diejenigen, die sich angemeldet hatten, verbrachten einen wunderschönen Abend im Restaurant Stadtpark in Soest.

Im Juli startete ein Bus mit Damen der kfd - und sogar einigen Herren - zur Brauereibesichtigung Detmold. Nach einer interessanten Führung durch die von Frauen privat geführte Brauerei Strate ging es anschließend ins Hopfenblütenteehaus. Dort gab es natürlich ein paar leckere Biere zum Probieren und einen leckeren Gaumenschmaus für das leibliche Wohl.

Im August traf man sich zum gemeinsamen Mitbringbuffet am Dorfgemeinschaftshaus und im September sind in Weckinghausen bei Petra Heimings „Kränzchen und Kaffee“ ganz individuell gestaltete Herbstkränze gewickelt worden.

Anfang Dezember startete wie fast jedes Jahr ein Bus voll gut gelaunter Frauen zu einem Weihnachtsmarkt. Dieses Jahr ging es zum Schloss in Bückeburg. Schon früh morgens ging es los und bereits während der Busfahrt wurde viel gelacht. Es war ein ein toller Tag.

(Silke Kleegraf)

Engelsbar

Feuerwehr-Leuchtturm bei Energieausfall

In einer Situation des Energieausfalls, wenn die üblichen Stromquellen versagen, zeigt die Feuerwehr ihre Einsatzbereitschaft auf besondere Weise. Das Gerätehaus der Feuerwehr in Stirpe wird zu einem Orientierungspunkt in der Dunkelheit, denn die Feuerwehr setzt einen „Leuchtturm“ ein, der über das Dorf aufragt und als sicherer Anlaufpunkt dient.

Trotz des Energieausfalls bleibt die Feuerwehr handlungsfähig, dank einer Notstromeinspeisung. In dieser Zeit sind herkömmliche Telefone nutzlos, und auch Handys versagen ihren Dienst. Doch die Feuerwehr bleibt nicht untätig. Für Menschen in Not wird eine alternative Kommunikationsmöglichkeit geschaffen: Wer Hilfe benötigt, kann die Feuerwehr, die Polizei oder den Krankenwagen rufen. Dies geschieht durch traditionelle Mittel wie persönliche Besuche am Gerätehaus oder durch kreative Lösungen, die in solchen Ausnahmesituationen notwendig werden.

Die Feuerwehr reagiert nicht nur auf Notrufe, sondern ergreift auch Maßnahmen, um die Gemeinschaft zu unterstützen. Bei einem Energieausfall wird nicht nur auf technische Hilfe gesetzt, sondern auch auf menschliche Fürsorge. Kerzenschein wird zum Mittel der Wahl, um in der Dunkelheit Licht zu bringen. Die Feuerwehr sorgt nicht nur für Sicherheit, sondern auch für eine beruhigende Atmosphäre, die in Zeiten der Unsicherheit dringend benötigt wird. So wird die Feuerwehr zum Hüter der Gemeinschaft, nicht nur in den gewohnten Situationen, sondern auch bei unvorhersehbaren Herausforderungen.

(Ralf Lohoff)

Silkes Büchercafé

Nachdem man im „Offenen Bücherregal“ des DGH nach neuem Lesestoff gestöbert hatte, saß man in gemütlicher Runde bei Kaffee und Keksen zusammen...

Silkes Büchercafé hat auch im neuen Jahr wieder an jedem ersten Samstag im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Darüberhinaus kann man sich zu den Öffnungszeiten des Dorfgemeinschaftshauses mit Lesematerial eindecken.

Schaut doch einfach mal vorbei.

(Katrin Alles)

Wenn Glühweinduft übers Feld weht...

...dann wird in Finken wieder die Adventszeit eingeläutet. Seit einigen Jahren ist dieses Ereignis fester Bestandteil in dem kleinen Örtchen. Der liebevoll hergerichtete und weihnachtlich dekorierte Hof der Familie Heddinghaus ist dann wieder Ziel vieler Besucher, die sich in familiärer Atmosphäre auf das bevorstehende Fest einstimmen wollen.

Angefangen hat alles im Jahr 2012 mit 10 Leuten. Entstanden ist die Idee aus einer Bierlaune heraus. Und so hat die Familie Heddinghaus das Ganze dann in die Tat umgesetzt. Die Vorbereitungen sind enorm, aber es lohnt sich. Dank vieler helfender Hände wird eine tolle Kulisse geschaffen, um selbstgemachte Deko, Kleidung oder Leckereien unter die Leute zu bringen.

Jedes Jahr lässt sich Familie Heddinghaus etwas neues einfallen. Seit 2018 gibt es sogar eine Tombola, die sehr gut angenommen wird. In diesem Jahr konnte man Bratwürstchen, Popcorn, Waffeln und leckere Getränke genießen. Besonders hervorzuheben ist da der superleckere Glühwein von Cüppers Weihnachtsbäckerei, bekannt vom Lippstädter Weihnachtsmarkt.

Das Schöne daran ist, dass alles auf Vertrauensbasis läuft. Und das scheint sehr gut zu funktionieren. Die Einnahmen werden jedes Jahr an karitative Organisationen in der Region gespendet.

War es im Jahr 2012 ein Betrag von 145 €, der der Aktion „Lichtblicke“ gespendet werden konnte, wurde in diesem Jahr ein sensationeller Betrag von 1.800 € eingenommen. Damit werden die KIA in Lippstadt, der Verein Horizontas, das christliche Hospiz in Soest und die Aktion „Lichtblicke“ unterstützt.

Hut ab und weiter so! Eine ganz tolle Aktion!

(Nadine Lohoff)

Weihnachtsstimmung im DGH

Auch in diesem Jahr waren die Kinder aus dem Kindergarten Abraxas wieder fleißig. Viele kleine Hände haben kräftig gemalt, geprickelt und geklebt und mit ihren Meisterwerken den Weihnachtsbaum im Dorfgemeinschaftshaus geschmückt.

Vielen Dank!

...gans weihnachtlich...

Sternsingeraktion

„Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit."

So lautet 2024 das Motto der Sternsingeraktion.

In Stirpe findet das Sternsingen am Samstag, den 06.01.2024 statt.

Interessierte Kinder treffen sich um 9 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Dort werden ihnen die Gewänder und Kronen ausgeteilt, bevor es daran geht, den Segen zu verteilen. Wer vorab Material zum Krone basteln haben möchte, kann sich dies bei Dorothea Scheepers im Kampfeld abholen.

Ab 11 Uhr lädt das Orga-Team alle Mitbürger*innen zum Waffelessen ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Das Orga-Team freut sich auf viele Helfer!

Ein Krippenspiel findet in diesem Jahr leider nicht statt.

Unser Weihnachtsbaum

Groß und stattlich ist er geworden, unser Weihnachtsbaum in der Dorfmitte. So groß, dass unser Redaktionsteam der Meinung ist, er ist nun wirklich erwachsen geworden und muss nicht mehr gemessen werden.

Kleine Auszeit am Heiligen Abend

...dazu lädt in diesem Jahr wieder die Kapellengemeinde Stirpe ein. Am 24. Dezember findet um 16 Uhr in der Stirper Kapelle eine halbe Stunde Auszeit mit Einstimmung auf den Heiligen Abend statt. Stimmungsvolle Musik und Texte lassen innehalten und Weihnachtsfreude aufkommen.

Wir freuen uns auf euch.

Die Kapellengemeinde

Wir warten aufs Christkind

Wir freuen uns, dass der Verein „Gemeinsam für Stirpe" in diesem Jahr wieder diese Aktion anbieten kann. Alle Kinder zwischen 3 und 10 Jahren sind am Heiligen Abend von 13.00 bis 15.30 Uhr herzlich ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen, um gemeinsam auf das Christkind zu warten.

Kostenbeitrag: 2,- € pro Kind

Weihnachtsgruß von unserem Ortsvorsteher

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Kinder und Freunde unseres Dorfes,

Der Abreißkalender ist dünn geworden. Es ist nur noch kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das alte Jahr zu schauen. Auch dieses Weihnachtsfest wird ein Besonderes sein. Es gibt uns Gelegenheit, auch einmal über unseren alltäglichen Horizont hinauszublicken auf die Dinge, die wirklich wichtig sind. Gesundheit lässt sich z. B. nicht in Geschenkpapier wickeln und unter den Christbaum legen. Auch Glück kann man nicht kaufen. Dennoch sind Gesundheit, Zufriedenheit und ein Leben in Frieden Geschenke, für die wir selbst nicht dankbar genug sein können. Trotz aller Schwierigkeiten, die das Jahr 2023 für uns bereithielt, können wir aber auch auf viele positive Dinge blicken. Diese Zeit hat uns gezeigt, dass nicht nur große Taten notwendig sind. Auch die kleinen Gesten der Menschen untereinander sind Mosaiksteine der Menschlichkeit, die in dieser Zeit von großer Bedeutung sind. Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich auch zum Anlass nehmen, um all denen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, unser Dorf Stirpe lebens- und vor allem liebenswert zu gestalten. Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bürgern, die sich auf karitativem, sportlichem und kulturellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Institutionen und Initiativen beruflich oder auch ehrenamtlich engagiert haben. Nicht zuletzt bedanke ich mich auch bei allen Aktiven in unseren Vereinen, Verbänden, Organisationen sehr herzlich für ihr unermüdliches Wirken, das sie über ihren Vereinszweck hinaus, zum Wohle unserer Gemeinde Stirpe erbracht haben. Gerade für die Jugendarbeit sind diese Tätigkeiten von besonderer Bedeutung. Ein besonderes Herzensanliegen ist mir, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel auch allen unseren kranken und sich einsam fühlenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern meine Grüße zu übermitteln. Ich denke auch an die Familien, die im abgelaufenen Jahr den Verlust eines lieben Menschen beklagen mussten. Ihnen wünsche ich, dass sie gerade durch die Weihnachtsbotschaft neue Hoffnung schöpfen und mit Zuversicht in das neue Jahr 2024 gehen können.

Ich wünsche Ihnen, von ganzem Herzen ein friedliches und besinnliches Weihnachtsfest. Für das Jahr 2024 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihr Ortsvorsteher Michael Peitz

Stirper Adventskalender

Pünktlich vor Beginn des 1. Dezember trafen sich nun wieder 24 Stirper „Mädels“ zum Austausch von Adventskalenderpäckchen. Christa und Jessi haben bei der Deko alles gegeben, um eine gemütliche weihnachtliche Atmosphäre zu zaubern.

Passend zum ersten Glühwein in diesem Jahr war es draußen auch so richtig kuschelig kalt. Aber frieren musste keiner. Warme Getränke dienten zum Aufwärmen, und gegen den kleinen Hunger war ein reichlich gedecktes Buffet aufgebaut. Der Austausch der Päckchen erfolgte wie jedes Jahr nicht ganz reibungslos, aber am Ende durften sich die Frauen über 24 Überraschungen im Dezember freuen.

(Nadine Lohoff)

Der Patriot

LIPPSTÄDTER ZEITUNG

Stirpe b. Erwitte, 15. Jan. Eine wahre Herkules-Arbeit unternahm gestern Abend gegen 11 Uhr der Gutsbesitzer H. hierselbst, welcher auch an Körperkraft den griechischen Helden nichts nachzugeben scheint. Im Laufe des Gespräches kam das Thema mehrerer Gäste des Wirthes Vogel hier schließlich auf den Esel des auch anwesenden Herrn R. aus Weckinghausen, bis zuletzt Herr H. sich erbietet, diesen Grauschimmel von dort hierher, 30 Minuten weit, tragen zu wollen, wenn derselbe dann ihm gehöre. Müsse er ihn aber dabei einmal absetzen, so zahle er für das Thier 100 Mk. Schon des Spasses halber ging man auf die Wette ein und alsdann in corpore nach Weckinghausen. Dort lud H. den Esel auf seine Schultern und von seinen Freunden begleitet, keuchte er mit seiner schweren Last davon. Dem Langohr ging der Spaß jedoch über die Gemüthlichkeit. Er wehrte sich fortwährend mit allen Vieren gegen diese liebenswürdige Behandlung. Vergebens suchte H. mit aller Kraft das renitente Thier zur Vernunft zu bringen. Doch schon nach kurzer Zeit machten H. und der Esel Bekanntschaft mit der Mutter Erde. Die Lachsalven, die dieser Niederlage gezollt wurden, sind bis jetzt noch nicht verhallt.

Unser Leser Martin Reimann aus Weckinghausen ist beim Stöbern in alten Ausgaben von der Tageszeitung „Der Patriot“ auf diesen Artikel vom 18.01.1900 gestoßen.

Ein bißchen was zum Schmunzeln für den, der es lesen kann.

Straßenfest in Weckinghausen

Zu Beginn des Sommers begannen Straßenbauarbeiten an der Straße Kirchweg zwischen Gewerbegebiet Erwitte und Weckinghausen. Für manchen Autofahrer bedeutete das ein längerer Weg zur Arbeit, zum Einkaufen, zum Sport, zur Schule. Für die Weckinghäuser kehrte in dieser Zeit ein wenig Ruhe am Kirchweg ein. Denn bis auf Fahrräder, ein paar LKW‘s und landwirtschaftliche Fahrzeuge war kaum Verkehr im Dorf zu verzeichnen, da die Straße komplett gesperrt war.

Die Anwohner der Straße „Kirchweg“ nutzten diese Gelegenheit für ein Straßenfest mit allen Dorfbewohnern. Am 08.07.23 wurde bei herrlichem Sommerwetter, gekühlten Getränken und leckerem Essen so manche Dorfgeschichte erzählt und es wurde viel gelacht.

(Silke Kleegraf)

DLG Feldtage

Mit der Übergabe der Versuchsflächen an die ausstellenden Unternehmen hat im August die Arbeit begonnen, die Versuchsfelder zu bestellen, um ihre Saaten, Sorten, Betriebsmittel und Dienstleistungen im kommenden Jahr zu präsentieren. Nachdem die landwirtschaftliche Freilandmesse auf den Flächen des Guts Brockhof in 2020 aufgrund von Corona zuerst auf 2021 verschoben und schließlich abgesagt werden musste, können die DLG-Feldtage nun vom 11. bis 13. Juni 2024 dort stattfinden.

Insgesamt erwartet der Veranstalter DLG e.V. (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft) rund 350 Aussteller und 20.000 Fachbesucher.

(Quelle:https://www.dlg.org/de/landwirtschaft/presse/aktuell#!/news/dlg-feldtage-2024-jetzt-gehts-rund-auf-den-versuchsfeldern)

(Silke Kleegraf)

Updates vom Ortsvorsteher

Leider konnte in diesem Jahr erneut kein Bürgerschoppen stattfinden. Nach einem kurzen Gespräch mit unserem Ortsvorsteher Michael Peitz kann Folgendes berichtet werden:

Am Brockhof Richtung Weckinghausen ist die Straße endlich neu asphaltiert worden; vorbei sind die Zeiten der Buckelpiste. Apropos Buckelpiste: In den vergangenen Monaten war es in Stirpe überall huckelig und buckelig. Auch dies dürfte bald der Vergangenheit angehören. Die Tiefbauarbeiten zum Thema Glasfaser sollen in diesem Jahr noch abgeschlossen werden. Wie es dann weitergeht, war zum Zeitpunkt des Gesprächs Ende Oktober noch nicht genauer bekannt.

Im Baugebiet „Im Südfeld“ konnten die Arbeiten in Abstimmung mit den dortigen Anwohnern durch einige Gespräche und Ortstermine inzwischen abgeschlossen werden.

Am Mühlenwall wird im kommenden Jahr eine alte Bank gegen eine neue ausgestauscht. Auch an anderen Stellen werden noch weitere Bänke aufgestellt. So bestehen weitere Möglichkeiten im Dorf, um bei einem Spaziergang ein wenig an einem schönen Platz zu verweilen.

Außerdem soll im nächsten Jahr wieder die Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ stattfinden. Michael Peitz hofft hierfür auf rege Beteiligung vieler Mitbürger*innen. Genaue Infos dazu folgen noch.

(Nadine Lohoff)

Neue Tür im DGH

Im Sommer gab es eine bauliche Veränderung am DGH. Ein bestehendes Fenster wurde zurück gebaut und durch eine Tür ersetzt. So besteht nun die Möglichkeit Getränke, Speisen etc... direkt am Küchenbereich anzuliefern.

Die Baumaßnahme erfolgte in Eigenregie. Hier geht ein besonderer Dank an Franz Kutrieb.

(Katrin Alles)

Versammlung der CDU-Orstunion

Aktuelle kommunalpolitische Themen wurden bei der Versammlung der CDU-Ortsunion Stirpe/Weckinghausen/Völlinghausen diskutiert. Dabei wurde auch bereits ein erster Blick auf die Kommunalwahlen 2025 gerichtet. Die Brücke zur Landes- und Bundespolitik wurde durch Landtagsmitglied Jörg Blöming geschlagen, der unter anderem über die laufenden Haushaltsverhandlungen in Land und Bund berichtete. Bei den turnusmäßig anstehenden Vorstandswahlen wurden Vorsitzender Michael Peitz, stellvertretender Vorsitzender Tobias Heiming, Mitgliederbeauftragter Hubert Hense, Beisitzer Hubertus Rickert-Schulte sowie die Beisitzerinnen Heike Sohlich und Christina Sommer in ihren Ämtern bestätigt. Für den aus persönlichen Gründen ausscheidenden Dr. Thorsten Klauke wurde Hendrik Knop zum neuen Schriftführer der Ortsunion gewählt.

(Hendrik Knop)

Das Bild zeigt von rechts nach links: Jörg Blöming, Tobias Heiming, Hendrik Knop, Michael Peitz, Heike Sohlich, Hubertus Rickert-Schulte und Christina Sommer.

Das Jahr 2024 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.

Was?	Wann?	Wo?	Anmerkungen/Abweichungen
Germania Stirpe Fitnesskurs	jeden Donnerstag ab 18:30h	Winter: DGH, Sommer: Sportplatz	Start ab 11.01.2024, nicht am 07.02., 09.05., 03.10. und in den Schulferien
Germania Stirpe Jumping	jeden Dienstag ab 18:00h (Kurs 1) jeden Dienstag ab 19:00h (Kurs 2)	DGH	Start ab 09.01.2024, nicht in den Schulferien
Germania Stirpe AH-Treff	jeden ersten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr	Germanen-stube	
Yoga	jeden Mittwoch 17:30 - 21:00 Uhr	DGH	Start ab 10.01.2024, nicht am 07.02., 08.05. und in den Schulferien
Feuerwehr - Übungsabend	jeden zweiten Donnerstag ab 19:30 Uhr (ungerade Kalenderwochen)	Feuerwehr-gerätehaus	Start ab 04.01.2024, nicht am 09.05.
Spielmannszug - Übungsabend	jeden Montag ab 18:30 Uhr	DGH	Start ab 08.01.2024, nicht am 12.02., 01.04., 06.05., 20.05., 27.05., 15.07.-05.08., 19.08., 23.09., 11.11., 23.12.
HVSK - Singeabend	jeden zweiten Freitag ab 19:00 Uhr (gerade Kalenderwochen)	DGH	Start ab 12.01.2024, nicht am 01.11.
Silkes Büchercafé	jeden 1. Samstag im Monat 15:00 - 16:30 Uhr	DGH	Start ab 06.01.2024, nicht am 07.12.
Reha-Senioren-Sport	jeden Donnerstag ab 9:45 Uhr	DGH	Start ab 18.01.2024, nicht in den Ferien bzw. nach Absprache

In eigener Sache...

Habt ihr interessante Themen für uns? Habt ihr ein Hobby, worüber ihr uns berichten möchtet? Habt ihr Versammlungen oder Feierlichkeiten in einem Stirper Verein, worüber berichtet werden soll? Möchtet ihr einen Aufruf starten? Oder oder oder.

Dann her mit den Themen. Gerne nehmen wir Berichte oder Fotos von euch entgegen. Unsere Zeitung erscheint zweimal im Jahr; es gibt eine Sommer- und eine Winterausgabe. Bitte sendet euer Material oder auch gerne Kritik an redaktionstirpe@gmail.com.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinsam für Stirpe e.V.

Redaktionsteam: Katrin Alles, Silke Kleegraf, Nadine Lohoff, Steffi Pohlmann, Nina Wördehoff

Kontakt: E-mail-Adresse: redaktionstirpe@gmail.com 02943-49864

Auflage: 500 Stück

Gemeinsam für Stirpe sucht Verstärkung

Der Verein „GfS“ sucht ab sofort ehrenamtliche Unterstützung bei der Vermietung und Verwaltung der Grillhütte. Die Aufgaben fallen hauptsächlich in der Saison von April bis Oktober an und umfassen:

- Reinigung der Hütte und Durchführung von Reparaturen mit Unterstützung des Vereins
- Organisation der Vermietung. Dies beinhaltet die Koordination der Termine mit den Mietern, Vertragsabwicklung und Schlüsselübergabe und Endabnahme der Hütte
- Abrechnung der Einnahmen und Ausgaben wie z.B. Strom, Wasser, Vermietung am Ende eines Jahres

Für jede Vermietung gibt es eine kleine Aufwandsentschädigung.

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei Heike Sohlich unter 0175/8937957 melden.

(Steffi Pohlmann)

1265 - 2015

STIRPE

Das Jahr 2024 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.

Januar

06.01.	Sternsinger (Dreikönigssegen und Waffelverkauf)	11:00 Uhr	DGH
06.01.	Schützenverein - Grünkohlessen	19:00 Uhr	DGH
13.01.	Spielmannszug - Frühjahrsempfang mit Völlinghausen	20:00 Uhr	Linnemann
14.01.	GfS - Neujahrsempfang	09:30 Uhr	DGH
20.01.	Pokalkegeln	16:00 Uhr	Jathe
20.01.	Tennisverein - Winterturnier	19:00 Uhr	Rietberg
27.01.	Spielmannszug - Generalversammlung	20:00 Uhr	DGH

Februar

03.02.	Germania Stirpe - Jahreshauptversammlung	19:30 Uhr	Germanenstube
04.02.	Schützenverein - Patronatsfest Sankt Agatha	09:00 Uhr	Kirche
08.02.	Schützenverein und kfd - Karnevalsveranstaltung	17:00 Uhr	DGH
08.02.	Spielmannszug - Karneval		Rietberg
11.02.	Schützenverein - Karnevalsumzug mit anschließender Party	11:11 Uhr	DGH
17.02.	Germania Stirpe - AH-Winterwanderung	11:00 Uhr	
24.02.	Schützenverein - Winterball	20:00 Uhr	DGH

März

01.03.-03.03.	Spielmannszug - Übungswochenende		Haltern am See
02.03.	GaNS - Müllsammeln		
23.03.	kfd - Jahreshauptversammlung	10:00 Uhr	DGH
23.03.	Schützenverein - Generalversammlung	20:00 Uhr	DGH
27.03.	GaNS - Jahreshauptversammlung		Tennisheim

April

18.04.	GfS - Jahreshauptversammlung	20:00 Uhr	DGH
20.04.	GfS - Kindertrödel	11:00 Uhr	DGH
20.04.	Tennisverein - Jahreshauptversammlung/Platzeröffnung	13:00 Uhr	Tennisplatz

Mai

04.05.-06.05.	Spielmannszug - Junggesellen-Schützenfest		Erwitte
08.05.	Schützenverein - Weinprobe	19:00 Uhr	DGH
09.05.	Germania Stirpe - AH-Fahrradtour an Himmelfahrt	11:00 Uhr	
12.05.	Schützenverein- Besuch Schützenfest Schmerlecke-Seringhausen	17:00 Uhr	
19.05.	Spielmannszug - Schützenfest Völlinghausen		Völlinghausen
23.05.	Schützenverein - Vorexerzieren	19:00 Uhr	Schützenplatz
24.05.-26.05.	Schützenfest Stirpe		
29.05.	Spielmannszug - Nachfeier	16:00 Uhr	Grillhütte
Mai	kfd - Bingo für Seniorinnen (Termin wird noch festgelegt)	15:00 Uhr	DGH

Juni

08.06.	Schützenverein - Stadtschützentreffen	16:00 Uhr	Erwitte
14.06.	Germania Stirpe - EM-Eröffnungsspiel Live	21:00 Uhr	Germanenstube
21.06.	GfS - Bürgerschoppen	18:00 Uhr	DGH
Juni	kfd - Fahrradtour (Termin wird noch festgelegt)		

Juli

13.07.-14.07.	Spielmannszug - Handwerker-Schützenfest		Erwitte
20.07.-21.07.	kfd - Kölner Lichter		Köln
Juli	kfd - Ausflug der Seniorinnnen (Termin wird noch festgelegt)		

August

03.08.	Germania Stirpe - Juxturnier	11:00 Uhr	Sportgelände
17.08.-19.08.	Spielmannszug - Schützenfest Ebbinghausen		Ebbinghausen
30.08.	kfd - Mitbringbuffet	18:00 Uhr	DGH

September

14.09.-15.09.	Schützenverein + Spielmannszug - Kreisschützenfest	Hellinghausen/ Heringhausen	
28.09.	Tennisverein - Abschlagturnier		Tennisplatz
Sept.	kfd - Kegeln der Seniorinnen (Termin wird noch festgelegt)		

Oktober

November

11.11.	Schützenverein und Kindergarten - Martinsumzug	17:00 Uhr	
16.11.	Schützenverein - Gedenkfeier am Ehrenmal	19:00 Uhr	
16.11.	Schützenverein - Generalversammlung mit Neuwahlen	20:00 Uhr	DGH
20.11.	GfS - Terminabsprache der Vereine und Versammlung	18:30 Uhr	DGH
22.11.	Schützenverein - Versammlung 1. Kompanie	20:00 Uhr	DGH
23.11.	Schützenverein - Versammlung 2. Kompanie	20:00 Uhr	DGH
29.11	kfd - Weihnachtsmarkt Essen		Essen
30.11.	Germania Stirpe - AH-Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr	Germanenstube

Dezember

07.12.	GfS - Gans Stirpe erstrahlt	17:00 Uhr	DGH
08.12.	GfS - Gans Stirpe erstrahlt	17:00 Uhr	Dorf
21.12.	Feuerwehr - Jahresdienstbesprechung	19:30 Uhr	DGH
24.12.	GfS - Wir warten aufs Christkind	13:30 Uhr	DGH
Dezember	kfd - Adventsfeier (Termin wird noch festgelegt)		